

Mus. pr. 3214

Der Barbier von Sevilla

eine komische Oper in vier Acten,

in Musik gesetzt

von

Friedrich Ludwig Benda.



200/29

Leipzig,

im Schwickertschen Verlage. 1779.

299 13

Singende Personen.

Graf Almaviva. Tenor.

Doct. Barthold. Bass.

Rosina. Sopran.

Figaro. Bass.



Der Barbier von Sevilla.



Sinfonie.

Allegro.

volti subito.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). It contains measures 1 and 2, featuring a melodic line with eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings such as *f* and *p*. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with eighth notes and rests.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff continues the melodic line from the first system, including measures 3 and 4. The lower staff continues the bass line. Dynamic markings *f* and *p* are present.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff contains measures 5 and 6, showing a more complex melodic texture with some sixteenth-note passages. The lower staff continues the bass line. Dynamic markings *f* and *p* are used.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The upper staff contains measures 7 and 8, featuring a melodic line with some sixteenth-note runs. The lower staff continues the bass line. Dynamic markings *f* and *p* are present.

The fifth system of musical notation consists of two staves. The upper staff contains measures 9 and 10, including a trill (*tr*) in the final measure. The lower staff continues the bass line. Dynamic markings *f* and *p* are present.

This image shows a page of handwritten musical notation for the opera 'Der Barbier von Sevilla'. The score is arranged in four systems, each consisting of two staves (treble and bass clef). The music is written in a 3/8 time signature and the key of G major. The notation includes various rhythmic values such as eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano). There are also some decorative flourishes and repeat signs. The paper is aged and shows some staining.

Andante.

This page contains a handwritten musical score for a piano piece, consisting of six systems of two staves each. The music is in 3/4 time and features complex textures with triplets and trills. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and performance markings such as *p* (piano) and *tr* (trill). The paper shows signs of age, including some staining and wear.

Allegro.

Il Fine.

volti subito.

The first system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). It contains a complex melodic line with many sixteenth notes and some slurs. The lower staff is in bass clef with the same time signature and key signature, providing a simple harmonic accompaniment with quarter notes. A dynamic marking 'p' (piano) is placed between the staves.

The second system continues the piece. The upper staff features more intricate melodic patterns, including some double slurs and sixteenth-note runs. The lower staff continues with a steady accompaniment. A dynamic marking 'p' is present.

The third system concludes the piece. The upper staff has a melodic line that ends with a double bar line. The lower staff has a rhythmic accompaniment that also ends with a double bar line. A dynamic marking 'p' is present. The instruction 'da Capo.' is written in the right margin of the system.

Four empty musical staves are provided at the bottom of the page, each consisting of five horizontal lines.

Der Barbier von Sevilla.

Erster Act.

Allegro.

Figaro.

Su - ter Wein er - halt die Kräf - te, gu - ter Wein giebt fri - sche Säf - te: wer sich will des Lebens freun, trin - ke flei - sig gu - ten

Wein.

Su - ter Wein ver - treibt die Sor - gen, fröh - lich lacht mir je - der Mor - gen: meines Lebens froh zu seyn, trink' ich

flei - sig gu - ten Wein.

(*si parla.*) Re - ben - saft und Mü - sig - le - ben, bey - de streiten theilen

um mein die - ses Herz — (*si parla.*) bey - de thei - len die - ses Herz: die - sem bin ich ganz er - ge - ben, je - ner rei - zet mich zum Scherz. (*si parla.*)

volti subito.

Wüßigang soll mei-ne Schöne, und der Wein — (*si parla.*) und der Wein mein Die-ner seyn. (*si parla.*) Vivant al = le Mu = sen = söh = ne!

Vi = vat, Vi = vat gu = ter Wein!

Moderato.

Graf Almaviva. Dir un = be = kannt, und oh = ne dich — zu ken = nen, oh = ne dich — zu kennen, liebt — ich, hol = des Mädchen, hol =

= des Mädchen, dich, liebt — ich, holdes Mädchen, hol = des Mäd = chen, dich. Du be = siehst, ich soll mich nen = nen, und mit Freu = den nenn' ich mich, mit

Freu = — — — = den nenn' ich mich. Macht mich dieß Geständniß glücklich, macht mich dieß Geständniß glücklich, o! wie gern ge = her = che

ich, o! wie gern — — — — — ge = hor = che ich!

(si parla.) Ich hei = ße Pin = dor, kann nicht Ab = nen zäh = len, kann nicht Ab = nen zählen, und — bin nur von niederm, nur

— von nie = derm Stand, ich — bin nur von niederm, nur — von nie = derm Stand. Sollt' ich a = ber ei = ne wählen für mein Herz, — für meine Hand, und

hätt' ich Stern und Ordens = band, bét' ich doch nur dir die Hand, vor' ich doch — — — — — nur dir die Hand, vor' ich

doch — — — — — nur dir die Hand. *Il Fine.* *(si parla.)*

volti subito.

Mit je = dem Morgen soll — mein Lied er = schallen; von hoffnungs = lo = ser Lie = be, von hoffnungs = lo = ser Lie = be singt mein Lied. Et =

ohücht — ge = nug, — wenn dich mein Au = ge sieht, be = glückt, wenn mei = ne Lie = der dir ge = fal =

len! *dal Segno.*

Andante.

Rosina. Ein = dor hat mir längst ge = fal = len, ihm ge =

hört mein Herz vor Al = len. Ein = dor hat mir längst ge = fal = len, ihm ge = hört mein Herz vor Al = len; sei = ner Lie = be Zärt = lich =

feit, sey mein treu = es Herz ge = weiht. Ein = dor hat mir längst ge = fal = len, ihm ge = hört mein Herz vor Al = len.

Ihm ge = hört mein Herz vor Al = len; sei = ner Lie = be Bärt = lich = keit, sey mein treu = es Herz ge = weiht, sei = ner

Lie = be Bärt = lich = keit, sey mein treu = es Herz ge = weiht.

Andante.

Graf Almaviva.

Hoff = nung, Trost des Le = bens! Hoff = nung, Trost des Le = bens! Laß

mei = ne Wun = sche nicht ver = ge = bens,
nicht frucht = los mein Be = stre = ben seyn.

Flöß, o Lie = be! sanf = = te Re = gung, flöß die zärt = lich = ste Em = pfin = dung, die zärt = lich = ste Em =

pfin = dung mei = nem theu = ren Mädchen ein. — — — — — Hoffnung, Trost des Le = bens! Hoffnung, Trost des

Le = bens! Laß mei = ne Wun = sche nicht ver = ge = bens,
nicht frucht = los

mein Be = stre = ben seyn. Flöß, o Lie = = be! sanf = = te Re = gung, flöß die zärt = lich = ste Em =

pfundung meinem theu-ren Mädchen ein. Flöß, o Lie = = be! sanf = = te He = gung, flöß die

zärt-lich = ste Em = pfin = dung mei = nem theu-ren Mäd-chen ein, mei = nem theu = ren Mädchen ein, mei = nem theu = ren Mäd = chen

ein.

decrescendo.

Ende des ersten Actes.

Der Barbier von Sevilla.

Zweiter Act.

Rondeau. Andantino.

Rosina.

So ver = schmachten jun = ge Ro = sen vor der Mit = tags = son = ne Schein: kömmt sie Ze = phyr lieb = zu = fo = sen, haucht er

neu = es Le = ben ein.

Mei = ner Ju = gend Won = ne = ta = ge trübt ein bö = ser Vor = mund mir; kam nur Lin = dor, mei = ne

Kla = ge, kä = me sie nur bis zu dir! So ver = schmachten jun = ge Ro = sen vor der Mit = tags = son = ne Schein: kömmt sie Ze = phyr lieb = zu =

So - sen, haucht er neu - es Le - ben ein. Mei - ne Thränen, die oft

stie - hen, wenn mein bö - ser Vormund schilt; käm sie Lin - dor weg - zu - küs - sen, wä - re gleich mein Gram ge - stillt; käm sie Lin - dor weg - zu -

küs - sen, wä - re gleich mein Gram ge - stillt. So ver - schwächen jun - ge Ro - sen vor der Mit - tags - son - ne Schein: kömmt sie Ze - phyr lieb - zu -

So - sen, haucht er neu - es Le - ben ein. Ein - ge - ferfert bin ich

Herr - ste! Lin - dor könn - te mich be - freyn; o, dann soll - te ihm der wärmste und der schön - ste Dank ihm seyn. So ver -

schmach = ten jun = ge Ro = sen vor der Mit = tags = son = ne Schein: kömmt sie Ze = phyr lieb = zu = fo = sen, haucht er neu = es Le = ben

ein.

Largo, ma non troppo.

Duetto.

Rosina
und
Barthold.

Rosina.

So grau = sam könnten sie mich kränken, so schlecht von ih = rer Min = del den = ken? so grau = sam, so grau = sam

Barthold.

Rosina.

könnten sie mich kränken? O ja, Wammsehl! o ja, Wammsehl! Ach — mit solchem Argwohn mich zu quälen, mich zu quä = len: das ist zu

Allegro.

arg und schreyt um Ra-che, schreyt um Ra-che! und bey so ge-rech-ter Sache wird mirs nicht an Ra-chern

Barthold.

Beyde.

feh-len, Pa-per-la = pa, pa-per-la = pa, wird mirs nicht an Ra-chern feh-len. pa-per-la = pa, pa-per-la = pa.

Rosina.

Beyde.

Allen Dien-schen will ichs sa-gen, jedem meinen Kummer kla-gen, al-len Menschen will ichs sa-gen, je-dem
Pa-per-la = pa, pa-per-la = pa, pa-per-la =

meinen Kum-mer klagen. Pflicht und Eh-re sind uns theu-er, Pflicht und Eh-re sind uns theu-er, theu-er sind uns Ehr und Pflicht,
pa-per-la = pa. Ja, das ist die al-te Ley-er. Ich traue kei-nem Mad-chen nicht,
pa,

theu-er sind uns Ehr und Pflicht.
ich traue kei-nem Mad-chen nicht.

Allegro.

Der Graf,
als Hofarzt.

Herr Do = ctor, eu = rer Kunst, ich weiß, ge = büht vor uns = rer

Kunst der Preis. Hy = po = cra = tes und sei = ne Schaaren sind im Ku = ri = ren mehr er = fahren: sie machen zwar nie = mand ge = sund, doch sie ku =

ri = ren aus dem Grund: denn Tod = te hört man nicht mehr kla = = = gen, die Tod = ten hört man

nicht mehr kla = = = gen. Herr

Do = ctor, eu = rer Kunst, ich weiß, ge = büht vor unsrer Kunst der Preis. Herr Do = ctor, eu = rer Kunst, ich weiß, ge = büht vor unsrer Kunst der Preis. Hy =

po = cra = tes und sei = ne Schaaren sind im Ku = ri = ren mehr er = sah = ren: sie ma = chen zwar nie = mand ge =

sund, doch sie ku = ri = ren aus dem Grund: denn Tod = te hört man nicht mehr kla = = = = gen, die

Tod = ten hört man nicht mehr kla = = = = gen.

Ende des zweyten Actes.

Der Barbier von Sevilla.

Dritter Act.

Allegro.

Rosina.

Der Früh = ling

kömmt mit Ro = sen = schwingen, und er = freut die schwach = ten = de Ma =

tur, und er = freut — die schwachten = de Na = tur.

lebt von Be = = phyr's, von Be = = phyr's Hauch ent = sprin = gen tau = = send Blu = men auf der grü = = nen

Fluhr. Läm = mer wei = den, jauch = zen Freu = den. All = les le = bet, al = les we = bet, und der Lie = be, der Lie = be

Won = ne = lust, der Lie = be Won = ne = lust süß = let stár = — — — — —

tr tr tr tr tr tr tr tr tr tr



ter je = = de Brust.



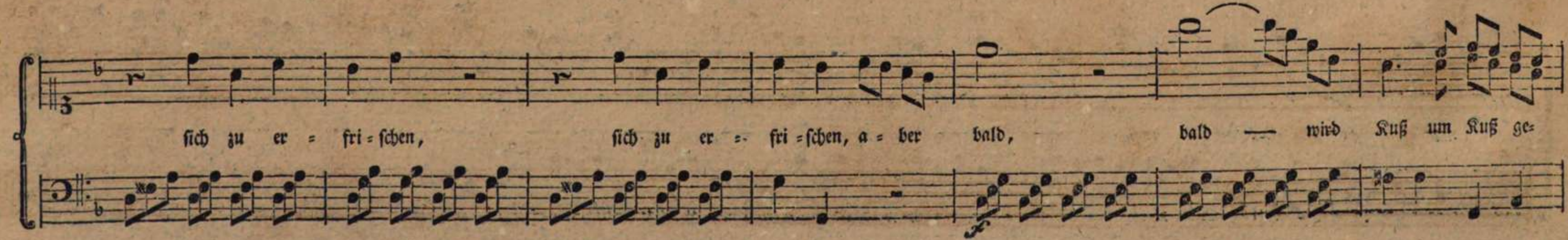
Die Schä = fe =



rin schleicht zu den Bü = schen, wo am Bach ihr treu = er Schä = fer lauscht,



wo am Bach ihr treu = er Schä = fer lauscht. Sie gibt zwar vor,



sich zu er = fri = schen, sich zu er = fri = schen, a = ber bald, bald — wird Ruß um Ruß ge =

tauscht, bald wird Kuß um Kuß ge = tauscht. No = ther prangen ih = re Wan = gen; von den

tr *cresc.*

Kuß = sen hin = ge = riß = sen, stellt sie sich zwar böß zu seyn, doch im Her = zen sagt sie nein, im

cresc.

Her = zen sagt sie nein.

Adagio.

Duetto.

Der Graf
und
Rosina.

Der Graf.

Lin-dor

dringt auf ein Be = ständ = niß, schwört ihr ei = ne ew' = ge Treu. Schamhaft thut — sie das Be =

kennt = niß, daß sie e = wig sei = ne sey. Lin-dor sinkt zu ih-ren Fü = ßen, be = cket

ih = re Hand — mit Küß = sen. Sie em = pfin = det glei = che Lust, glei = che Lust, und sinkt

an des Schä = fers Brust. Sie em = pfin = det glei = che Lust, glei = che

Allegro.

Lust, und sinkt an des Schäfers Brust.

Beyde. Will ein alter Eck sie stören,

wissen sie ihn zu beehren: ihrer Liebe Zärtlichkeit wächst noch durch die Schwierig-

Adagio.

keit, wächst noch durch die Schwierigkeit, — — — — — noch durch die Schwie-

rigkeit, — — — — — noch durch die Schwierigkeit.

rigkeit, — — — — — noch durch die Schwierigkeit.

Allegro.

Wißt du, mein Ko-

fin = chen fein, den Kö = nig al = ler Män = ner freyn, so nimm mich, ich lie = be dich, so nimm mich, ich lie = be dich.

Frey = lich bin ich nicht mehr jung, doch bey Nacht noch hübsch ge = nung. Sind nicht, wie das

Sprich = wort sagt, al = le Ka = sen grau bey Nacht? sind nicht,

wie das Sprich = wort sagt, al = le Ka = sen grau bey Nacht?

Willst du, mein Kö = sin = chen fein, den

Kö = nig al = ler Män = ner freyn, so nimm mich, ich lie = be dich, so nimm mich, ich lie = be dich. Frey = lich

bin ich nicht mehr jung, doch bey Nacht noch hübsch ge = nung. Sind nicht, wie das Sprichwort sagt,

al = le Ka = sen grau bey Nacht? sind nicht, wie das Sprichwort sagt, al = le

Ka = sen grau bey Nacht?

Sigaro. Barthold.

Frey - lich bin ich nicht mehr jung, doch bey Nacht noch hübsch ge - nung. Herr Bar - bier, was will er

Sigaro. Barthold. Sigaro. Barthold.

hier? Sie bar - bieren. Jetzt bar - bie - ren? Sie bar - bieren. Jetzt bar - bieren? Blei - be er vom Hal - se mir, blei - be

Sigaro.

er vom Hal - se mir. Do - mi - ne! Do - mi - ne! Ihr Bart ist lang; ich muß ihn her - um - ter pu - ten, und ihr Haar zu -

Barthold.

rech - te stu - gen. Do - mi - ne! Do - mi - ne! Mein Arm ist lang. Pack er sich von hier, von hier hin - aus,

pack er sich von hier hin - aus, und be - tret er nie mein Haus.

Sigaro.

Barthold.

Und wer soll zur A = der las = sen? Wer kly = sti = ren, wer pur = gi = ren?
 Keinem Menschen soll er las = sen; nichts kly = sti = ren, nichts pur = gi = ren: kei = ne Rag' soll er ku =

Beyde.

ri = ren, kei = ne Ka = ge, kei = ne Ka = ge.
 Nichts pur = gi = ren, nichts kly = sti = ren? Ey das will ich doch wohl sehn! Nichts pur =
 Nichts ku = ri = ren, nichts ku = ri = ren. Ja, das soll der Herr schon sehn! Nichts ku =

gi = ren, nichts kly = sti = ren? Ey, das will ich doch wohl sehn, das will ich doch wohl sehn, das will ich doch wohl sehn!
 ri = ren, nichts ku = ri = ren. Ja, das soll der Herr schon sehn, das soll der Herr schon sehn, das soll der Herr schon sehn!

Adagio, più Andante.

Rosina.

The first system of music features a vocal line in G major and 3/4 time, marked 'Adagio, più Andante'. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in the left hand.

Erü = ge = risch sind die Ge = stal = ten, die wir oft für ehr = lich hal = ten. Ach! für die = sen hätt ich

Le = ben, al = les, al = les hin = ge = ge = ben, und er ist ein Bö = se = wicht, er ist ein

Bö = se = wicht! Schon fühlt ich der Lie = be Freu = den, Lin = dor wan = delt sie in

Lei = den, in Lei = = = = = = = = = = den. Ach! ein fol = ches Herz zu

frän = fen, kommt ich das — von Lin = dorn den = fen, von Lin = dorn, das von

Lindorn, von Lin = dorn den = fen? O, mein Herz — er = trägt es nicht, o mein Herz erträgt es nicht, — o, mein Herz er = trägt es

nicht!

Tri = ge = risch sind die Ge = skal = ten, die wir oft — für ehr = lich hal = ten. Ach! für die = sen hätt ich

Le = ben, al = les, al = les hin = ge = ge = ben, und er ist ein Bö = se = wicht, er ist ein

Bö = se = wick! Schon fühlt — ich der Lie = be Freu = den, Lin = dor wan = = delst sie in

Lei = den, in Lei =

= den. Ach! ein sol = = ches Herz zu Frän = fen, konnt ich

daß — von Lin = dorn den = fen, von Lin = dorn, daß von Lin = dorn, von Lin = dorn den = fen? O, mein

Herz erträgt es nicht, o, mein — Herz er = trägt es nicht!

Allegro.

Der Graf.

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often in chords. The vocal line includes several measures with lyrics. The score is divided into systems, with the first system containing the vocal introduction and the piano accompaniment. The second system continues the piano accompaniment. The third system introduces the vocal line with the lyrics 'Tri-umph! der Sieg ist mein, und mein auf'. The fourth system continues the vocal line with the lyrics 'e = wig num Ro = si = ne, auf e = wig mein Ro = si = ne. Laß den Sturm = wind sa = sen,'. The fifth system continues the piano accompaniment.

Tri-umph! der Sieg ist mein, und mein auf

cresc.

cresc.

e = wig num Ro = si = ne, auf e = wig mein Ro = si = ne. Laß den Sturm = wind sa = sen,

und den Don = ner brausen, und das E = cho wie = der = hal = len, das E = cho wie = der = hal =

= len: mich be = wegt es nicht, mich be = wegt es nicht. Fei = gen mag der Muth ent =

fal = len, mir, mir, mir ent = fällt er nicht; denn mein ist nun No =

si = ne, mein ist nun No = si = ne, auf e = wig, auf e = wig ist — sie mein!

Tri =

umph! der Sieg ist mein, der Sieg ist mein, und nun auf e = wig mein No =

fi = ne, auf e = wig mein No = fi = ne, Tri = umph, der Sieg ist mein, und mein auf

e = wig nun No = fi = ne, auf e = wig mein No = fi = ne. Laß den Sturm = wind

fau = sen, und den Don = ner, den Don = ner brau = sen, und daß E = cho wie = der =

hal =

len: mich be = wegt es

nicht; denn mein ist nun Ro = si = ne, mein ist nun Ro = si = ne, auf e = wig, auf e = wig, auf

e = wig ist sie mein, auf e = wig mein!

auf e = wig mein!

Allegro.

Alle.

Schlusschor.

Al = te Tho = ren muß man

höhnern; wenn sie noch der Kü = sel sticht; denn die Her = zen jun = ger Schönen rei = zet man durch Kun = zeln

nicht. Laßt ihr Al = ten, laßt euch ra = then: statt der Küß = se zählt Du = ka = ten; gönnt der Ju = gend

Lieb und Wein, und lernt kalt und wei = se seyn, und lernt kalt und wei = se seyn.

E n d e.

Verzeichniß der Arien und Gesänge.

Alle Thoren muß man höhnen, (Schlußchor.)	Seite 31	Lindor dringt auf ein Geständniß, (Duett.)	Seite 18
Der Frühling kömmt mit Rosenschwingen,	14	Lindor hat mir längst gefallen	4
Dir unbekannt, und ohne dich zu kennen,	2	So grausam könnten sie mich kränken, (Duett.)	10
Guter Wein erhält die Kräfte	1	So verschmachten junge Rosen	8
Herr Doctor, eurer Kunst, ich weiß	12	Triumph! der Sieg ist mein,	27
Hoffnung, Trost des Lebens!	5	Trügerisch sind die Gestalten,	24
		Willst du, mein Rosinchen fein,	20

Nachricht: Seite 24. bey der Arie: Trügerisch sind ic. ist der Anfang des vierten Actes.

Leipzig,

gedruckt bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf.